

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 4. Februar starteten in Bechtsbüttel die Bürgerabende der Gemeinde Meine. Der Reigen schloss sich am 24. Februar 2017 mit dem Bürgerabend in Grassel.

Alle Bürgerabende waren zu meiner Freude sehr gut besucht, und auf allen Bürgerabenden herrschte ein reger Meinungs austausch.

In allen Ortsteilen (Bechtsbüttel, Abbesbüttel, Wedesbuettel/Wedelheine, Ohnhorst/Gravenhorst und Grassel) besteht der Wunsch nach Verkehrsberuhigung. Immer wieder wurde angeregt, mehr Geschwindigkeitsmesstafeln aufzustellen, Querungsshilfen zu bauen, Dunkelampeln einzurichten oder „Blitzer“ aufzustellen.

Weiterhin besteht in allen Ortsteilen der Wunsch nach mehr und besseren Radwegen.

In Bechtsbüttel wurde unter anderem sehr lange über die sechs zu fällenden Bäume an der Wendener Straße wegen des dort zu errichtenden Fußweges diskutiert. Die Bechtsbütteler boten zwar Alternativen zur Fällung an, doch ließ sich das Fällen der Bäume nicht vermeiden. Die Gemeinde Meine wird aber im Jahr 2017 Ersatzbäume im neuen Baugebiet Lauseheide uns am Thuner Weg pflanzen. Die Verschönerung der Dorfmitte wollen die Bechtsbütteler ebenso in Eigenregie wie den Bau einer öffentlichen Bücherkiste in Angriff nehmen. Wo die Gemeinde Meine unterstützen kann, wird sie auch tätig werden.

In Wedelheine/Wedesbüttel ging es neben vielen anderen Themen auch um die Frage, wer im Dorfgemeinschaftshaus für die Bewirtung zuständig ist. Diese Frage ist ganz klar zu beantworten: Dies sind die Pächter, die Eheleute Müller.

In Abbesbüttel wurde lebhaft die Frage der Laubentsorgung diskutiert. Bisher ist es so, dass unsere Mitbürger komplett für die Laubentsorgung zuständig sind. Wegen vieler öffentlicher Flächen mit Baumbestand stelle ich für den kommenden Herbst eine Änderung unter dem Vorbehalt in Aussicht, dass der Gemeinderat dem zustimmt. Angedacht ist eine zentrale Sammelstelle, an der an einem oder an mehreren Tagen kontrolliert Laub abgegeben werden kann.

In Ohnhorst-Gravenhorst steht das schnelle Internet ganz oben auf der Wunschliste. Die Ankündigung der Telekom, das Netz in Ohnhorst - Gravenhorst auszubauen und mit schnellem Internet zu versehen, wurde mit sehr viel Skepsis begegnet. Dazu teile ich mit, dass die Telekom noch im Februar bei der Gemeinde beantragt hat, die Verteilerkästen sowohl in Ohnhorst als auch in Gravenhorst vergrößern zu dürfen. Für mich sieht es daher nach wie vor so aus, dass die Telekom tatsächlich „ernst macht“.

In Grassel nutzt die Feuerwehr seit geraumer Zeit das Dorfgemeinschaftshaus, weil das alte Feuerwehrgerätehaus „zu klein“ geworden ist und auf „die Schnelle“ kein neues Feuerwehrgerätehaus errichtet werden konnte.

Für die Feuerwehr, für die im Übrigen die Samtgemeinde Papenteich zuständig ist, gab es eine Rangliste für die Errichtung von neuen Feuerwehrgerätekäusern. Nach dem Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Wedesbuettel ist die Gemeinde Vordorf an der Reihe. Bisher war es so, dass Grassel nach Vordorf mit einem neuen Feuerwehrgerätehaus versorgt werden sollte.

Da es offensichtlich in Grassel für Unbeteiligte so aussieht, als würde die Feuerwehr Grassel gar kein neues Feuerwehrgerätehaus benötigen, weil alles „so schön läuft“, besteht die

Gefahr, dass Grassel in der Rangliste für die Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses zurücktreten muss.

Ich meine, dass dies nicht hingenommen werden kann. Die gute Gemeinschaft der Vereine untereinander mit der Feuerwehr kann nicht dazu führen, dass das unbedingt notwendige neue Feuerwehrgerätehaus in Grassel auf einen Sankt Nimmerleinstag verschoben wird. Dies würde die gegenseitige Rücksichtnahme der Vereine und der Feuerwehr untereinander über das zumutbare Maß hinaus strapazieren.

Ich bitte an dieser Stelle dringend darum, es bei der zukünftigen Planung bei der ursprünglich geplanten Rangliste zu belassen.

In den Bürgerabenden wurde auch immer wieder das Thema Hundekot auf öffentlichen Wegen und Plätzen angesprochen. Dies ist ein Problem für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ich appelliere an die Verantwortung unserer Hundebesitzer und weise an dieser Stelle auch auf die Anleinplicht für Hunde hin, die in Niedersachsen vom 1. April bis zum 15. Juli 2017 gilt.

Bei allen Bürgerabenden trat die Frage nach ausreichenden Plätzen im Rahmen der Krippen- und Kindergartenbetreuung auf. Die Errichtung einer neuen Einrichtung ist in Planung. Die derzeitigen Anmeldezahlen insbesondere für Krippenkinder rechtfertigten diese Planung und aller Voraussicht nach auch die tatsächliche Errichtung. Diese Tatsache hat aber keinen Einfluss auf die bestehenden Einrichtungen und die in den Einrichtungen bestehenden Gruppennzahlen.

Ich habe hier nicht alle Themen der Bürgerabende erwähnt. Dies bedeutet aber nicht, dass ich die Themen, die in meinem Bericht nicht angesprochen worden sind, schon vergessen habe. Auch diese Themen habe ich in die Gemeinde mitgenommen, um Lösungen und Klärungen zu finden.

Gleichzeitig bedanke ich mich an dieser Stelle nochmals bei den Organisatoren und den vielen Helfern bei den Bürgerabenden.

Zwischenzeitlich liegt die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2017 im Entwurf vor.

Eingeplant sind unter anderem Mittel zum Ankauf von zukünftigem Bauland, zur Sanierung der Dächer des Jugendhauses und des Rathauses der Gemeinde, zur Errichtung einer Krippe, für den Anbau im Dorfgemeinschaftshaus Ohnhorst-Gravenhorst und für die Einführung des Ratsinformationssystems allris. Die Beratungen starten in Kürze. Von den Ergebnissen werde ich in der nächsten Ausgabe der Papenteicher Nachrichten berichten.

Ihre Bürgermeisterin
Ute Heinsohn-Buchmann

